

U1.02.01 Kehrrichtabfuhr: Allgemeines, Gebühren

2173-2021

Flugverbot

- Beantwortung Kleine Anfrage

Manuela Ehmann (EVP), Mitglied des Gemeinderates, hat am 1. Juni 2021 folgende Kleine Anfrage eingereicht:

"Am 9. September 2020 wurde am Clean-up-Day der Startschuss für die Kampagne Flugverbot für Zigarettenstummel mit dem Komikerduo Lapsus gezündet. Die Kampagne war in aller Munde. Es wurden Plakate designt und gedruckt, verschiedene Kurzfilme mit dem Duo Lapsus auf Social Media verbreitet und Taschenaschenbecher verteilt. Diese Kampagne hat die Bevölkerung zum Nachdenken gebracht. Ein wichtiger Schritt im Kampf gegen Littering. Leider wurde es dann aber rasch ruhig um die Kampagne.

Meine Fragen an den Stadtrat:

- 1. Wieso ist die Kampagne in Dietikon nicht mehr sichtbar?*
- 2. Wann wird die Kampagne wieder neu forciert?*
- 3. Wie ist der Planungsablauf der Kampagne? Wie lange möchte die Stadt mit der Kampagne Flugverbot die Bevölkerung betreffend Zigaretten-Littering sensibilisieren?"*

Die kleine Anfrage von Manuela Ehmann (EVP) wird wie folgt beantwortet:

Die Kampagne zum Flugverbot beinhaltete einen Bühnenauftritt des Komiker-Duo Lapsus im Rahmen des Clean-up-Days sowie eine Plakatkampagne an mobilen, öffentlichen Plakatständern. Die Plakate mit neun verschiedenen Sujets wurden vom September 2020 bis zum Beginn des Winterdienstes im November 2020 an sieben städtischen Plakatstellen angeschlagen (doppelseitig). Die Resonanz in der Öffentlichkeit war durchwegs positiv und das Thema ist dabei auch in den Fokus der Politik geraten.

Zu Frage 1

Die Kampagne wurde am 9. September 2020 öffentlichkeitswirksam lanciert und von den Medien entsprechend aufgenommen. Der Clip als Livemittschnitt wurde auf den Internetplattformen YouTube 325 Mal und auf Instagram 736 Mal gestreamt (Stand 22. Juni 2021). Die Plakate waren, wenn immer möglich, an städtischen Plakatstellen ausgehängt. Mit relativ kleinem Budget hat die Infrastrukturabteilung in Zusammenarbeit mit der Sicherheitsabteilung damit eine beachtliche öffentliche Wirkung erzielen können.

Die öffentlichen, mobilen Plakatständer wurden wie üblich zu Beginn des Winters weggeräumt, um auf Plätzen und Wegen die Winterdienstarbeiten nicht zu behindern. Aktuell sind die Plakatflächen an den mobilen Ständern durch andere städtische Kampagnen belegt. Die Organisatoren sind der Meinung, dass zu viele Kampagnen gleichzeitig die Wirkung der einzelnen Aktion reduzieren.

Die vorhandenen neun Sujets werden aber auch anderweitig genutzt. So wurde beim Abfallkalender 2021 die bisher ungenutzte, weisse Rückseite mit Infos gegen das Zigarettenlittering bedruckt und das Design für die Flyer zum Taschenaschenbecher verwendet.

Sitzung vom 19. Juli 2021

Zu Frage 2

Erfahrungsgemäss sind Kampagnen wirkungsvoller, wenn sie aufpoppen und dann wieder verschwinden, um dann später erneut aufzutauchen. Konstant präsente Plakatwerbung verliert mit zunehmender Dauer die Wirkung. Sobald die mobilen Plakatständer frei sind, werden die Plakate wieder ausgehängt. Der Termin ist noch offen und wird mit dem weiteren Informationsbedarf der Stadt Dietikon koordiniert.

Zu Frage 3

Die Kampagne um das Flugverbot hat kein Ablaufdatum und wird weitergeführt. Littering, im Speziellen die Zigarettenkippen, sind ein fortdauerndes Thema, welches die Allgemeinheit und die Stadt Dietikon noch länger beschäftigen wird. Der Handlungsspielraum der Infrastrukturabteilung sowie der Sicherheitsabteilung ist jedoch beschränkt und besteht primär in der Prävention (Information, Aschenbecher im städtischen Raum, Taschenaschenbecher, etc.), in der Repression (Ordnungsbussen und Verzeigungen) sowie in der Symptombekämpfung (Reinigung).

Neben der Flugverbotskampagne wurden weitere Massnahmen wie das Verteilen von Taschenaschenbecher ergriffen oder das Gespräch mit der Tabak-Industrie gesucht. Es werden bessere Entsorgungsmöglichkeiten bzw. Aschenbecher eruiert oder die Aufnahme des Rauchverbots auf Spielplätzen in die Polizeiverordnung geprüft. Das Thema ist sehr präsent und es werden weitere Möglichkeiten und Ansätze zur Problembekämpfung geprüft. Abteilungsübergreifend wurde vor der Pandemie ein Konzept erarbeitet, um mit Hilfe der Schule das Littering umfassend anzugehen. Der Start und auch weitere publikumsorientierte Aktionen mussten leider bisher auf Eis gelegt werden.

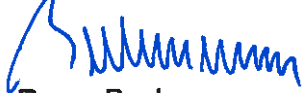
Der Stadtrat beschliesst:

Die Kleine Anfrage von Manuela Ehmann (EVP) zum "Flugverbot" wird im Sinne der Erwägungen beantwortet.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Alle Mitglieder des Gemeinderates;
- Sekretariat Gemeinderat;
- Leiter Sicherheitsabteilung;
- Leiter Infrastrukturabteilung;
- Infrastrukturvorstand.

NAMENS DES STADTRATES



Roger Bachmann
Stadtpräsident



Claudia Winkler
Stadtschreiberin

versandt am: **21. Juli 2021**
SKü